

Brass Band Frutigen - 66. Jahresbericht des Präsidenten

An der Hauptversammlung am 25. Januar 2013 wurde auf das zurückgelegte Vereinsjahr geblickt und gemeinsam das Tätigkeitsprogramm des neuen Jahres umrissen.

Der erste Anlass im 2013 war der Rhythmus-Workshop mit Alfred Fischer am Samstag-Nachmittag den 09. Februar 2013. Zusammen mit der Musikgesellschaft Frutigen und der JUMU Frutigen klatschten, sangen und klopften wir verschiedenste Rhythmen und auch unsere Instrumente blieben nicht kalt. Anschliessend an den Workshop begab sich die BBF in die Tropen – genauer ins Tropenhaus Frutigen, wo sie den Unterhaltungsteil des Abendessens zum 2. Tropenhauscup bestritt. Dabei hatten Kermit, Scooter, Fozzie Bär, Dr. Bunsen und andere illustren Figuren aus der Muppet-Show ihren ersten Auftritt. Kermit genoss das tropische Klima und dem Publikum, dass nahe genug am geschehen war, gefiel die Show. Das Engagement erfolgte durch den Curlingclub Frutigen.

Dann endlich war es soweit und die BBF war zu Gast bei den Muppets. An zwei Abendvorstellungen am 22. & 23. März und einer Kindervorstellung am Sonntag-Nachmittag 24. März im Hotel Simplon wurde das Publikum in die Kultshow der 80er Jahr zurückversetzt. Die Muppets der BBF waren menschengrosse Figuren, welche wieder zum Leben erweckt wurden. So versuchte Kermit stets Miss Piggy zu umgarnen und brachte mit seiner Verliebtheit die ganze Show durcheinander, so dass notgedrungen Scooter und Fozzie, der Bär die Show retten mussten. Die zynischen Kommentare von Waldorf und Stadler halfen dabei auch nicht weiter. Natürlich durfte auch der berühmte Koch nicht fehlen. Schnell war jedoch klar, dass er auch 30 Jahre später immer noch nicht kochen konnte. Seine Gerichte, die Schildkröte und der Fisch, verzückten das Publikum aber sehr. Auch das Muppet-Labor mit Dr. Bunsen und seinen Erfindungen, welche sein mutiger Assistent Beaker mehr oder weniger freiwillig testen durfte, sorgte für so manchen Lacher. Und am Ende der Show konnte Kermit seine Miss Piggy endlich mit in den Sumpf nehmen. Die Geschichte und das Konzept stammten einmal mehr aus der Feder von Adrian.

Am Samstag 4. Mai machte sich eine wackere Truppe erneut zum Flohmarkt auf um ein bisschen Geld für die BBF zu verdienen. Alles was am Ende des Tages noch übrig war, wurde dann fachgerecht entsorgt.

Ebenfalls im Mai gab Adrian dann seinen Rücktritt als Dirigent bei der BBF bekannt. Dies bedeutet, dass ein neuer Dirigent auf Januar 2014 gefunden werden musste.

Als nächstes standen die Oberländischen Musiktage in Kandersteg an. Am frühen Sonntag-Morgen um 8.00 Uhr spielten wir als erste Band in der 2. Klasse Brass Band das Teststück „Kingdom of Dragons“ und das Selbstwahlstück „Credo“. Obwohl das Musikfest am 1. & 2. Juni statt fand, waren die Wetterverhältnisse eher winterlich. Bei kalten 5°C fand die Marschmusik am Nachmittag trotzdem statt – danach musste sich die ganze Truppe doch tatsächlich bei einem Glühwein aufwärmen. Die BBF beschloss den Musiktag mit dem dritten Rang von 3 Bands.

Eine Woche später am 8. Juni kehrte dann endlich der Sommer ein und wir gaben ein Konzert im Garten der Restaurants Lamm im Gwatt zum Lamm-Fest. Am 1. August stand wie alle zwei Jahre auf der Tellenburg die Umrahmung der Bundesfeier der Gemeinde Frutigen an. Ein schönes Feuerwerk beschloss den herrlich heissen Sommertag. Am 8. August fand der Gästeabend der Gemeinde Frutigen statt. Aufgrund der sintflutartigen Regenfälle fanden lediglich 4 Gäste den Weg in den Simplon. Weiter ging es am 16. August mit dem Geburtstagsständli für Margrith Hossmann, Ueli Burri, Godi Zurbrügg und Ernst Wälti im Garten des Hotel Simplon. Anschliessend an das Konzert wurde die BBF zu einem grosszügigen z Nacht mit Züpfe, Hamme, Hobelkäse und Wein eingeladen. Weiter ging es mit musikalischen Auftritten am Samstag 24. August am Thuner Strättligmarkt. Hier durften auch wieder einmal die Muppets mit diversen Improvisationen auftreten. Am Sonntag 25.

August spielte die BBF am Thuner Stadtlauf – der 4-stündige Konzertmarathon war mindestens so anstrengend, wie die 10 km, die die Läufer zu rennen hatten. Die Resonanz am Strättligfest und Thuner Stadtlauf war gross und die Auftritte haben Spass gemacht.

Im Oktober wurden zwei Probedirektionen mit drei Kandidaten durchgeführt. Die BBFler entschieden sich für Pascal Andres.

Am letzten Wochenende im Oktober (26. & 27.) fand der traditionelle Lottomatch der BBF statt. Die Bilanz war positiv.

Am Freitag 08. November stand wiederum ein Geburiständli an. Eingeladen hatten Erna und Fritz Schmid im Altholzgaden Frutigen. Nach dem Ständli durfte die BBF ein herrliches Abendessen mit Salat, Braten, Gratin und Dessert! geniessen. Es war ein lustiger und gemütlicher Abend inklusiv Tanzeinlage.

Dann endlich war es soweit: Am frühen Morgen des 24. Novembers machte sich die Band aus dem Oberland auf nach Montreux an den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb. Es war dies das aller erste Mal in der Geschichte der BBF. Das Einspielen fand im Keller des Cafe des Vignerons bei Kerzenlicht statt. Dann endlich kam der grosse Moment – die BBF betrat die Bühne des Auditoriums Stravinsky. „Iz isch Montreux – I bi ruehig u konzentriert – U i zeige was i cha!“. Es war ein wunderschönes Erlebnis unter dem Sternenhimmel zu spielen und die BBF war mit ihrer Leistung zufrieden, doch war es sehr schwierig einzuschätzen für welchen Schlussrang es reichen würde. An der Rangverkündigung wurden nur die ersten 6 Ränge genannt. In der 3. Klasse starteten jedoch 8 Bands – und so dachten die meisten Mitglieder, dass der Name Brass Band Frutigen nicht genannt werden würde. Als dann die Moderatorin ankündigte: „Und im dritten Rang mit 88 Punkten Brass Band Frutigen“, dauerte es einen kurzen Moment bis der Jubelschrei losging. Der tolle Rang wurde mit vielen Freudentränen und grossen Emotionen gefeiert. Einmal mehr konnte die BBF einen riesigen Erfolg unter der Leitung von Adrian erleben – es war ein ganz besonderes Abschiedsgeschenk für alle und wurde auf der Busfahrt nach Hause gebührend gefeiert.

Am 2. Advents-Sonntag umrahmte die BBF den Gottesdienst in der reformierten Kirche Frutigen.

Nach einem musikalisch intensiven Jahr stand nun also das letzte Stefanstagkonzert mit Adrian an. Mit farbigen Led-Lampen und Rauch wurde die Kirche Frutigen in ein wunderschönes Lichtermeer verwandelt – die nordischen Klänge entführten das Publikum in die Welt der „Nordlichter“. Es war ein sehr schönes Konzert, welches von vielen Emotionen geprägt war. Alle BBFler erhielten zum Dank eine Rose von Adrians Kindern und wir schenkten ihm seine lang ersehnte Wildledertasche und Zeit zu Zweit mit Melanie. Das Abschiedsfest fand anschliessend an das Konzert im Restaurant Landhaus statt. Tinu hatte einen schönen Film mit wunderbaren Erinnerungen zusammengestellt. Und auch Adrian und Melanie hatten noch was auf Lager. Sie machten ein Quiz zu den vergangenen 12 Shows, die wir gemeinsam aufgeführt hatten. Dabei wurde auch die ein oder andere lustige Geschichte wieder zum Besten gegeben. Wir danken Adrian für die wertvollen 12 Jahre mit der Brass Band Frutigen!

Thun, 13.01.2014

Der Präsident:

Jürg von Känel